GEMEINDEVERWALTUNGSVERBAND OBERES ZABERGÄU

Tagesordnungspunkt Nr. 4 b.)
Vorlage Nr. 5/2019
Sitzung der Verbandsversammlung
am 18. März 2019
-öffentlich-

Kläranlage Obere Zaber

Lieferung und Montage der Messeinrichtung RÜB/RÜ

- Vergabe

Beschlussantrag:

Die Lieferung und Inbetriebnahme der Messeinrichtung zur Überwachung der RÜB's und RÜ's im Verbandsagebiet werden zum Angebotspreis von 150.760,51 € brutto an die Firma NIVUS aus 75031 Eppingen-Mühlbach vergeben.

Kenngott/07.03.2019

ABSTIMMUNGSERGEBNIS		
	Anzahl	
Ja-Stimmen		
Nein-Stimmen		
Enthaltungen		

Sachverhalt:

In der Verbandversammlung am 06.11.2018 wurden ein Sachbericht über den Einbau von Messeinrichtungen in die RÜB's und RÜ's vorgestellt. (Niederschrift liegt bei)

Im Haushalt für das Jahr 2019 sind für die Abwasserbeseitigung insgesamt 250.000 € eingestellt.

Es ist vorgesehen in alle RÜB´s und RÜ´s im Verbandsgebiet die Messeinrichtungen einzubauen. Die Firma NIVUS aus 75031 Eppingen-Mühlbach hat hierzu ein Angebot in Höhe von 150.760,51 € erstellt.

Anlage:

1. Niederschrift Verbandsversammlung vom 06.11.2018

Niederschrift
über die
öffentlichen
Verhandlungen
der Verbandsversammlung des
Gemeindeverwaltungsverbandes

Oberes Zabergäu

Verhandelt am 06.11.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Heckmann

Normalzahl der Mitglieder der Verbandsversammlung: 15 Anwesend waren: Bürgermeister Böhringer, Bürgermeister Csaszar, Ulrich Scheerle, Edgar Bruder (stv. für Helmut Barth), Andreas Burrer, Dr. Wilhelm Stark, Stefan Ernst, Petra Suchanek-Henrich, Hakan Güney, Stefan Wasserbäch, Martin Rösinger, Eckhard Keller, Martin Grüner, Thomas

Weiß, Ulrich Heinz

Abwesend waren: Helmut Barth

Den Verhandlungen wohnte noch bei: Herr Gohm, Frau Stöhr-Klein, Herr Behringer, Herr Reegen, Herr Kenngott, Frau Geltz - DJHN (bei TOP 2 und 3), Herr Powalla, Frau Hachtel und Frau Löbe - alle DJHN (bei TOP 3), Frau Meier und Herr Meyer (bei TOP 4), Herr Schelling - Büro Käser (bei TOP 5), Frau Koch (Schriftführerin)

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr Ende der Sitzung: 20:35 Uhr

Verbandsvorsitzender Heckmann stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Die Beschlussfähigkeit des Gremiums ist dementsprechend gegeben.

§ 7 Wasserrechtliche Erlaubnis RÜB's

- Sachstandsbericht und weitere Vorgehensweise
- ohne Vorlage -

Herr Kenngott teilt mit, dass dieses Thema bereits mehrmals behandelt wurde. Durch dem Ablauf der wasserrechtlichen Erlaubnisse dreier Becken sowie dem Ablauf weiterer 24 Erlaubnisse zum Ende des Jahres muss gehandelt werden. Es war bisher immer Ziel, alle Becken zu einem Termin genehmigt zu bekommen, sodass ein gemeinsames Paket mit allen für die Erlaubnis notwendigen Unterlagen geschnürt werden kann. Für eine erneute Genehmigung müssen mehrere Voraussetzungen erfüllt werden. Die notwendigen Unterlagen für die Genehmigung des allgemeinen Kanalisationsplans (AKP) wurden erstellt und beim Landratsamt eingereicht. Derzeit wird dies vom Landratsamt geprüft. Außerdem muss auch noch ein ökologisches Gutachten erstellt werden. Das bedeutet, dass in den Einleitungsstellen der Becken die Gewässerökologie betrachtet wird. Dies erfolgt durch Messungen und Monitoring. Die Beauftragung des Gutachtens erfolgt über den Wasserverband Zaber. Diese Maßnahme kann bezuschusst werden. Ein Zuschussantrag wurde bereits gestellt und ist derzeit am Laufen, bzw. die Rückmeldung muss noch abgewartet werden. Sobald der Zuschuss bewilligt wurde, wird das ökologische Gutachten durchgeführt werden. Weiter kommt noch hinzu, dass auch eine Höhenstandmessung des Wassers in den Becken durchgeführt werden muss. Bisher sollte diese Messung erst durchgeführt werden, wenn die Schmutzfrachtberechnung erstellt wurde. Diese Berechnung Niederschrift
über die
öffentlichen
Verhandlungen
der Verbandsversammlung des

Gemeindeverwaltungsverbandes

Oberes Zabergäu

Verhandelt am 06.11.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Heckmann

Normalzahl der Mitglieder der Verbandsversammlung: 15 Anwesend waren: Bürgermeister Böhringer, Bürgermeister Csaszar, Ulrich Scheerle, Edgar Bruder (stv. für Helmut Barth), Andreas Burrer, Dr. Wilhelm Stark, Stefan Ernst, Petra Suchanek-Henrich, Hakan Güney, Stefan Wasserbäch, Martin Rösinger, Eckhard Keller, Martin Grüner, Thomas

Weiß, Ulrich Heinz

Abwesend waren: Helmut Barth

Den Verhandlungen wohnte noch bei: Herr Gohm, Frau Stöhr-Klein, Herr Behringer, Herr Reegen, Herr Kenngott, Frau Geltz - DJHN (bei TOP 2 und 3), Herr Powalla, Frau Hachtel und Frau Löbe - alle DJHN (bei TOP 3), Frau Meier und Herr Meyer (bei TOP 4), Herr Schelling - Büro Käser (bei TOP 5), Frau Koch (Schriftführerin)

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr Ende der Sitzung: 20:35

Verbandsvorsitzender Heckmann stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Die Beschlussfähigkeit des Gremiums ist dementsprechend gegeben.

ist jedoch rein rechnerisch und entspricht daher nicht unbedingt den realen Tatsachen. Ein Grund, weshalb bisher von der Durchführung dieser Messungen Abstand genommen wurde, sind die hohen Kosten, welche dadurch entstehen. Es war Stand der Technik, dass in die Becken feste Messeinheiten eingebracht werden, welche die Messungen durchführen. Sowie ein Computersystem mit fester Stromversorgung. Inzwischen hat sich die Technik jedoch weiterentwickelt und es gibt Messmöglichkeiten, welche nicht fest eingebaut werden müssen, sondern welche einfach und leicht eingebracht, bzw. eingehängt werden können. Diese benötigen auch keine Stromversorgung sonder funktionieren über Akku. Die Datenübermittlung erfolgt mittels einer Handykarte, so ist auch kein Internet- oder Telefonanschluss erforderlich. Die Firma Nivus aus Eppingen-Mühlbach hat ein solches System entwickelt. Dieses System wurde bereits in einem Becken getestet und funktioniert tadellos. Daher sollten alle Becken im kommenden Jahr mit diesen Messeinrichtungen ausgestattet werden. Dies hat den Vorteil, dass die tatsächlichen Messungen in die Schmutzfrachtberechnung einfließen können. Es wird dann von reellen Werten und nicht lediglich von rechnerischen ausgegangen. Der Aus- und Umbau der Becken kann somit an die Realität angepasst werden. Im Haushaltsplan wurden daher Mittel für die Ausstattung der Becken mit dieser Messtechnik eingestellt. Sollte dem Haushaltsplan so zugestimmt werden, wird im Frühjahr in der Verbandsversammlung darüber zu entscheiden sein, ob der beschriebene und vorgeschlagene Weg gegangen wird und die Becken mit der Messtechnik ausgestattet werden.

Zur Kläranlage führt Herr Kenngott aus, dass hier die Genehmigung ebenfalls abgelaufen ist. Daher wurde ein Büro beauftragt die für eine Weitergenehmigung erforderlichen Unterlagen zu erstellen. Es sind für eine solche Genehmigung eine Vielzahl an Unterlagen erforderlich.

Niederschrift über die öffentlichen

Verhandlungen der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Oberes Zabergäu Verhandelt am 06.11.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Heckmann

Normalzahl der Mitglieder der Verbandsversammlung: 15 Anwesend waren: Bürgermeister Böhringer, Bürgermeister Csaszar, Ulrich Scheerle, Edgar Bruder (stv. für Helmut Barth), Andreas Burrer, Dr. Wilhelm Stark, Stefan Ernst, Petra Suchanek-Henrich, Hakan Güney, Stefan Wasserbäch, Martin Rösinger, Eckhard Keller, Martin Grüner, Thomas

Weiß, Ulrich Heinz

Abwesend waren: Helmut Barth

Den Verhandlungen wohnte noch bei: Herr Gohm, Frau Stöhr-Klein, Herr Behringer, Herr Reegen, Herr Kenngott, Frau Geltz - DJHN (bei TOP 2 und 3), Herr Powalla, Frau Hachtel und Frau Löbe - alle DJHN (bei TOP 3), Frau Meier und Herr Meyer (bei TOP 4), Herr Schelling - Büro Käser (bei TOP 5), Frau Koch (Schriftführerin)

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr Ende d

Ende der Sitzung: 20:35

Uh

Verbandsvorsitzender Heckmann stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Die Beschlussfähigkeit des Gremiums ist dementsprechend gegeben.

Die Verwaltung selbst ist nicht in der Lage diese alle zu erstellen. Die Beauftragung des Büros Leonhardt war daher unumgänglich.

Herr Heinz fragt zur Kläranlage nach, ob bei der Erteilung der neuen Genehmigung auch gefordert werden kann, dass eine weitere Klärstufe eingebaut werden müsse.

Herr Kenngott teilt mit, dass dies derzeit nicht im Raum steht. Was auf jeden Fall notwendig werden wird, ist eine weitere, bessere Belüftung.

Herr Scheerle teilt mit, dass dies viele Informationen waren. Er würde sich dazu eine Vorlage wünschen.

Herr Kenngott erwiedert, dass dies heute lediglich als Information gedacht war und eine Entscheidung erst im Frühjahr erfolgen wird. Daher wurde auf eine Vorlage verzichtet.

Herr Dr. Stark erkundigt sich, ob das Mikroplasitk durch die jetzigen Reinigungsstufen der Kläranlage herausgefiltert wird oder enthalten bleibt.

Herr Kenngott antwortet, dass das Wasser im Moment darauf nicht untersucht werden muss. Daher könne er dazu keine Aussage treffen. Er nimmt aber an, dass dies nicht herausgefiltert wird.

Herr Dr. Stark fragt weiter nach, ob es theoretisch möglich ist, durch eine weitere Reinigungsstufe das Mikroplastik aus dem Wasser zu filtern. Er bittet Herrn Kenngott darum, sich hierüber zu erkundigen und dann über die Möglichkeiten zu berichten, bzw. nähere Informationen zu diesem Thema zu liefern.

Niederschrift über die öffentlichen

Verhandlungen der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Oberes Zabergäu Verhandelt am 06.11.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Heckmann

Normalzahl der Mitglieder der Verbandsversammlung: 15 Anwesend waren: Bürgermeister Böhringer, Bürgermeister Csaszar, Ulrich Scheerle, Edgar Bruder (stv. für Helmut Barth), Andreas Burrer, Dr. Wilhelm Stark, Stefan Ernst, Petra Suchanek-Henrich, Hakan Güney, Stefan Wasserbäch, Martin Rösinger, Eckhard Keller, Martin Grüner, Thomas

Weiß, Ulrich Heinz

Abwesend waren: Helmut Barth

Den Verhandlungen wohnte noch bei: Herr Gohm, Frau Stöhr-Klein, Herr Behringer, Herr Reegen, Herr Kenngott, Frau Geltz - DJHN (bei TOP 2 und 3), Herr Powalla, Frau Hachtel und Frau Löbe - alle DJHN (bei TOP 3), Frau Meier und Herr Meyer (bei TOP 4), Herr Schelling - Büro Käser (bei TOP 5), Frau Koch (Schriftführerin)

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr Ende der Sitzung: 20:35 Uhr

Verbandsvorsitzender Heckmann stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Die Beschlussfähigkeit des Gremiums ist dementsprechend gegeben.

Herr Scheerle bittet darum, dass ein Rundgang auf der Kläranlage mit dem Gremium stattfindet. Dies wurde bereits von Bürgermeister Böhringer vor einer Sitzung als Wunsch geäußert, aber bisher nicht umgesetzt.

Herr Kenngott bietet an, dass die Führung vor der nächsten Sitzung stattfindet und dann danach die Sitzung des Gemeindeverwaltungsverbandes. Dann kann vor der Sitzung vor Ort angesehen werden, über was nachher in der Sitzung gesprochen und beschlossen wird.

Herr Weiß fragt nach, ob es auch möglich ist, die Messungen des Wasserstandes immer nur in ein oder zwei Becken durchzuführen und dann die Messeinrichtungen immer unter den Becken zu tauschen.

Herr Kenngott erläutert, dass zum einen die Höhe des Wasserstandes aber auch die Häufigkeit der Abschläge festgehalten werden müsse. Die Messungen müssen in allen Becken gleichzeitig erfolgen.

Es kann nicht in einem und im nächsten Monat in einem anderen Becken gemessen werden.

Von den Ausführungen wird Kenntnis genommen.